

NAMEN & NACHRICHTEN

Tarifmeldungen

AESICA PHARMACEUTICALS: 3,5 Prozent Entgelterhöhung in zwei Schritten (1,5 Prozent ab 2021, 2 Prozent ab 2022), 200 Euro Corona-Bonus, je 1 Tag Sonderurlaub in 2021 und 2022

BEFESA ZINC FREIBERG: Angleichung Lohntabelle an Chemie Ost (ab 2021 Erhöhung um 1,5 Prozent ab 2022 um weitere 1,3 Prozent), Erhöhung Nachtschichtzuschlag auf 20 Prozent ab 2021, ab 2021 ein, ab 2022 zwei zusätzliche freie Tage

EUROGLAS: Jeweils 1,25 Prozent Entgelterhöhung zum 01.01.2021 und zum 01.07.2021, 200 Euro Corona-Bonus, Erhöhung Urlaubsgeld um 5 Euro auf 20 Euro pro Urlaubstag, Laufzeit bis Ende 2021

PAPIERFABRIK HAINSBURG: 1,6 Prozent Entgelterhöhung, Erhöhung der Azubivergütung um 20 Euro, 500 Euro Corona-Bonus, für Azubis 250 Euro Corona-Bonus, Erhöhung des Urlaubsgeldes ab 2021 um 5 Euro auf 30 Euro je Urlaubstag

DGA GROSSRÖHRSDORF: Entgelterhöhung ab Januar 2021 um 1,5 Prozent, ab Juli 2021 um weitere 1,3 Prozent, Anerkennungstarifvertrag Fläche Chemie, individuelle Sonderregelung für LephA

WASSERWERKE WESTERZGEBIRGE: Corona-Sonderzahlung für 2020 bis zu 300 Euro, steigende Entgelte ab 01.01.2021 um 1,7 Prozent, ab 01.01.2022 um 3,1 Prozent, ab 01.01.2023 um 2,5 Prozent, Sonderzahlung steigt ab 2022 auf 70 Prozent, die Vergütungen für Rufbereitschaft wurden erhöht, Steigerung der monatlichen Azubivergütungen um jeweils 26 Euro für 2021, 2022 und 2023, steigende Leistungszuschläge und einen Tag mehr Urlaub. Mitglieder der IG BCE erhalten mehr vermögenswirksame Leistungen, Vorteil von mehr als 200 Euro pro Jahr

CHEMIE BITTERFELD-WOLFEN: Urlaubsgeld wird ab 2020 von 30 Euro auf 40 Euro je Urlaubstag erhöht. Ab 01.01.2021 erhöhen sich die Entgelte um 2 Prozent auf 85 Prozent der Fläche Chemie Ost

Tarifrunde Kautschuk Ost

NORDOST | Am 26. Januar hat die Tarifkommission die Forderungsempfehlung beschlossen, den Entgelttarifvertrag zum 31. März 2021 zu kündigen und das Verhandlungs- und Abschlussmandat auf die Bundesebene zu übertragen. Am 8. März 2021 werden die Forderungen aus den verschiedenen Tarifbezirken zusammengefasst und der endgültige Forderungsbeschluss gefasst. Am 17. März 2021 ist Verhandlungsaufakt.

Weitere Infos im Internet: www.igbce.de

»Team Gewerkschaft«

NORDOST | Digitale Wahlen erfolgreich abgeschlossen



Foto: IG BCE Nordost

Aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation fand die Landesbezirksjugendkonferenz (LBJK) der IG BCE Nordost am 30. Januar 2021 mit 40 Teilnehmer*innen digital statt. Die Schaltzentrale war in der Inselstraße in Berlin, wo unter den Anwesenden alle hygienischen Vorschriften eingehalten wurden. Landesbezirksleiter Oliver

Heinrich bedankte sich bei allen Jugendlichen im »Team Gewerkschaft«: »Jede Zeit hat nicht nur ihre eigene Geschichte, sondern auch ihre eigene Herausforderung. Es gilt, sich für diese fit zu machen!«

Nach dem Rechenschaftsbericht galt es, sich durch 20 Anträge durchzuackern. Die Themen reichten von der Arbeitszeit der Zukunft bis hin zu Lecktüchern für die Neuanfängerüberzeugung. Gewerkschaftssekretärin Reni Richter: »Ich freue mich auf die Arbeit mit dem neuen Landesbezirksjugendausschuss.«

Digitaler Workshop für Betriebsräte

BERLIN | Eine gelungene Premiere mit großer Resonanz: Über 60 Betriebsrät*innen nahmen am 26. Januar 2021 an der ersten digitalen Betriebsrätekonferenz unter dem Motto: »Mitbestimmung und Digitalisierung in Zeiten einer Pandemie« teil. Alle Teilnehmer*innen nutzten die Gelegenheit, miteinander in den Austausch zu kommen, The-

men zu verankern, weiterzutragen und Wünsche zu äußern. Birgit Grunow, Fachsekretärin für Gute Arbeit und Demografie: »Für Betriebsrät*innen ist der rege Austausch enorm wichtig – mit uns und untereinander. Egal welches Thema – wir bewältigen die vor uns liegenden Herausforderungen nur miteinander. Da bleiben wir dran.«

Modellprojekt Digitalisierung

BERLIN | Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt – Industrie 4.0 braucht auch Mitbestimmung 4.0 und gewerkschaftliches Tun 4.0! Deshalb führte der IG BCE-Bezirk Berlin-Mark Brandenburg gemeinsam mit der Projekt Consult GmbH ein Modellprojekt zum Thema Digitalisierung und Betriebsratsarbeit durch. Zwei Jahre lang hatten Betriebsrät*innen aus unterschiedlichen Branchen die Möglichkeit, sich fit zu machen für die Gestaltung des digitalen Wandels in ihrem Betrieb. Mehr Infos unter: www.digital-in-brandenburg.de/publikationen

Mit Worten und Werten überzeugen

NORDOST | Wie erfolgreiche Werber*innen neue Mitglieder gewinnen

Trotz Corona und vorwiegender Online-Werbung ist unser Landesbezirk Spitzenreiter bei den Neuzugängen – das ist ein großer Erfolg aller Aktiven in den Betrieben. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten. Wir stellen Euch hier und in den kommenden Ausgaben erfolgreiche Werber*innen vor. Es gibt nämlich viele gute Gründe für eine Mitgliedschaft: Weil wir nur gemeinsam stark sind und für sichere Arbeitsplätze, gute Arbeitsbedingungen und gute Bezahlung kämpfen können.

Martina: Du musst glauben, was Du anderen erzählst!

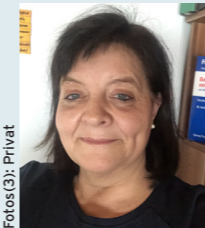


Foto: Privat

Martina Wetzka, Porcelaingres GmbH, Bezirk Cottbus

Eines ist klar: Du musst glauben, was Du anderen erzählst. Nur so kommst Du ehrlich rüber. Meine Motivation für die Mitgliedergewinnung liegt wahrscheinlich in meiner Erziehung – immer schon war es meiner Familie und auch mir wichtig, die mühsam in 100 Jahren erstrittenen Gesetze zum Wohle der »Arbeiterschaft« schützen und bewahren zu wollen. Das geht nur, wenn man sich auch dafür einsetzt. Deshalb gilt für mich der Spruch »Gemeinsam sind wir stark«, auch wenn man ihn heute etwas moderner »verpacken« muss.

Leider bin ich oft sehr deutlich, wenn es darum geht Worte für jene Mitarbei-



Foto: IG BCE Nordost

Eine gute Idee aus dem Bezirk Leipzig! Mit beiliegendem Flyer will Bezirksleiter Norman Friske und sein Team Neumitglieder gewinnen: »Wir wollen die neue App nutzen und diese in unseren Betrieben mit Plakaten und dem Flyer bewerben. Damit sollen Unorganisierte neugierig gemacht und für eine Mitgliedschaft gewonnen werden.«

ter*innen zu finden, die nicht in die Gewerkschaft eintreten wollen, aber ständig den Betriebsrat mit Forderungen überschütten und natürlich auch gerne die Erfolge aus dem Haustarifvertrag mitnehmen. Ich sage immer, dass die Gewerkschaft keine Wunder vollbringen kann. Diese Ehrlichkeit beeindruckt viele und ich kann sie schließlich mit den Vorteilen überzeugen, wobei häufig die steuerliche Absetzbarkeit, die Rechtsvertretung durch die Gewerkschaft und die Hilfe im Streikfall am meisten interessiert.

Patrick: Privates spielt eine große Rolle.



Patrick Brückner, DOW Olefinverbund GmbH, Bezirk Leipzig

Mitgliedergewinnung hat weniger mit Werbung sondern viel mehr mit aufmerksam machen auf die gewerkschaftliche Arbeit, die Leistungen der Organisation und die Errungenschaften der letzten Jahre in Form von Tarifverträgen zu tun. Wichtig ist es, ins Gespräch zu kommen und zu erklären, für welche Werte jede*r Einzelne, aber auch die gesamte Gewerkschaft steht. Natürlich stößt man dabei auch auf Ablehnung. Jedoch ist es nicht mein Ziel zwingend überzeugen zu wollen. Das ist für mich der falsche Weg. Vielmehr interessieren mich die Gründe, weshalb sich jemand nicht mit der IG BCE identifizieren kann. Das ist gutes Feedback, um künftig das ein oder andere besser zu machen.

Gerade in der aktuellen, pandemiegeplagten Zeit herrscht an vielen Stellen Unsicherheit. Private Herausforderungen spielen bei der Ent-

scheidung, sich gerade jetzt für eine Mitgliedschaft zu entscheiden, genauso eine große Rolle wie eventuelle Probleme im Betrieb.

Andre: Aktives Mitgestalten bei Tarifverträgen.



Andre Lips, Ardagh Glass GmbH, Bezirk Berlin-Mark Brandenburg

Ein klares »Erfolgsgeheimnis« gibt es glaube ich nicht. Wir sind ein kleines Werk mit 160 Mitarbeiter*innen (inklusive der Auszubildenden) und es hing wohl mit der damaligen Situation vor Ort zusammen. Wir hatten Tarifverhandlungen und sicher hat das Angebot des Arbeitgebers von nur 0,5 Prozent Entgelterhöhung und die Kündigung unserer BV (freiwillige Erhöhung unserer Entgelte) einige Kolleg*innen sehr beunruhigt.

Denn plötzlich wurde ein Großteil der Mitarbeiter*innen für das aktive Mitgestalten in den Tarifverhandlungen hellhörig. Eine gewisse Eigendynamik setzte ein und ganze Schichten beziehungsweise Abteilungen sind eingetreten. Natürlich ließen sie sich auch von anderen Vorzügen wie der Unfallversicherung oder der Rechtsberatung in Sozialfragen überzeugen. Mittlerweile ist unser Organisationsgrad gut. Trotzdem können wir noch einzelne Mitglieder werben, aber natürlich nicht mehr in dieser Menge.

Interviews: Karin Aigner